

**Aufruf zur Interessenbekundung
zu einer beabsichtigten Unterschwellenwertvergabe mit Binnenmarktrelevanz**

1 Name und Adresse / Kommunikation / Öffentlicher Auftraggeber:

1.1 Name und Adresse

Wismut GmbH

Projektträger des Freistaates Sachsen für die Sanierung der Wismut-Altstandorte
Jagdschänkenstraße 29 Chemnitz

D-09117

Deutschland

Telefon: +49 3718120-431

E-Mail: beschaffung@wismut.de

Fax: +49 3718120-430

Internet-Adresse(n): <http://www.wismut.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://www.wismut.de/ausschreibungen-und-verkaeufe/ausschreibungen>

1.2 Kommunikation

Weitere Auskünfte erteilt die oben genannte Kontaktstelle.

Interessenbekundungen sind einzureichen per E-Mail an: **beschaffung@wismut.de**

1.3 Art des öffentlichen Auftraggebers

Die Wismut GmbH ist ein Unternehmen des Bundes in Sachsen und Thüringen. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Stilllegung, Sanierung und Rekultivierung von Urangewinnungs- und Uranaufbereitungsbetrieben.

2 Art der Leistung

Planungsleistung im Sinne von § 43 HOAI 2021 im Leistungsbild Ingenieurbauwerke in den Leistungsphasen 1 - 3, 5 - 7 und optional in Leistungsphase 8 sowie Besondere Leistungen in den Leistungsphasen 2 und 3 sowie optional in Leistungsphase 8

3 Bezeichnung

Planung der Verwahrung Erkundungsgrubenbaue Tirpersdorf-Werda-Theuma-Lottengrün

4 Leistungsort

08606 Tirpersdorf, 08223 Werda, 08541 Theuma, 08527 Plauen

4.1 Örtliche Lage

Das Objekt liegt in den Gemarkungen Tirpersdorf, Werda, Theuma, Lottengrün und Tauschwitz.

Adresse:

08606 Tirpersdorf, 08223 Werda, 08541 Theuma, 08527 Plauen

4.2 Liegenschaften zum Bearbeitungsgebiet

Bundesland:	Sachsen
Landesdirektion:	Sachsen
Kreis:	Vogtlandkreis
Gemeinde:	Gemeinden Tirpersdorf, Werda, Theuma und Plauen
Flurst.-Nr./Gemarkung:	diverse Flurstücke der Gemarkungen Tirpersdorf, Werda, Theuma, Lottengrün und Tauschwitz

5 Beschreibung der Maßnahme

Im Projektgebiet Tirpersdorf-Werda-Theuma-Lottengrün (Teilbereich 2) sind Tagesöffnungen und tagesnahe Grubenbaue des Wismut-Altbergbaus aus der bergmännischen Erkundung der Südwest- bis Südflanke des Bergener Granits zusammengefasst, bei der kleinere Uranvorkommen und Mineralisationspunkte untersucht wurden. Das Bearbeitungsgebiet befindet sich im Vogtlandkreis. Der überwiegende Teil der Objekte liegt zwischen den Ortslagen Theuma und Tirpersdorf auf den gleichnamigen Gemarkungen. Daneben sind zwei Schürfe zwischen Werda und Kottengrün Gegenstand der Bearbeitung, sowie ein Schurf westlich der BAB 72/südlich der Stadt Plauen.

Der Bearbeitungsumfang des Teilbereichs 2 umfasst unter anderem 16 der 17 Schürfe, welche in den 1960er Jahren von der Sächsischen Geologischen Erkundungsgruppe (SGEG) der SDAG Wismut im Umfeld der Südwestflanke des Lagerstättenbereiches Zobes-Bergen geteuft wurden. Erkundungsschurf 12/65 erreichte dabei mit 51,4 m die größte Teufe der SGEG-Schürfe. Gut die Hälfte der Erkundungsschürfe sind lediglich Klein- bis Flachschürfe mit 5 bis 16 m Teufe. Lediglich von einzelnen SGEG-Schürfen sind auch horizontale Auffahrungen bekannt.

Die ebenfalls im Zuge dieser Erkundungsetappe der 1960er Jahre geteuften Schächte 386 und 391 sind dagegen für die Bearbeitung nicht relevant.

Des Weiteren wurden drei Tiefschürfe aus den 1950er Jahren der Bearbeitung des Teilbereichs 2 zugeordnet:
 Schurf 37, Theuma Süd
 Schurf 40, Theuma Nord
 Schurf 42, Gemarkung Tauschwitz, westlich der BAB 72/südlich der Stadt Plauen

Unter Berücksichtigung des jetzigen Kenntnisstandes und der bisher erfolgten Verwahrungsarbeiten umfasst die Bearbeitung des Teilbereiches 2 „Verwahrung Erkundungsgrubenbaue Tirpersdorf-Werda-Theuma-Lottengrün“ 20 Objekte, die dem Wismut-Altbergbau zuzuordnen sind.

Diese 20 Objekte sind bergschadenkundlich zu bewerten und es ist der aktuelle Handlungsbedarf abzuleiten. Bei der Ermittlung der anrechenbaren Kosten (Kostenannahme) wurden 12 Objekte berücksichtigt. Vorbehaltlich der konkreten bergschadenkundlichen Bewertung wird derzeit davon ausgegangen, dass für 8 von insgesamt 9 flacheren Erkundungsschürfen (Klein- und Flachschürfe mit einer Teufe bis 16 m) unter Berücksichtigung der Tagessituation kein konkreter Handlungsbedarf besteht.

6 Zielstellung

Erbringung von Ingenieurleistungen zur Planung der langzeitsicheren Verwahrung der vorhandenen verwahrungsrelevanten Tagesöffnungen und tagesnahen Grubenbaue des Wismut-Altbergbaus zur Beseitigung bzw. zur Verringerung der von diesen Grubenbauen ausgehenden Gefährdungen der Öffentlichen Sicherheit. Im Weiteren sind baubegleitende Ingenieurleistungen im Rahmen der Arbeiten zur langzeitsicheren Verwahrung der relevanten Grubenbaue zu erbringen. Im Zuge des Projekts „Teilbereich 2: Verwahrung Erkundungsgrubenbaue Tirpersdorf-Werda-Theuma-Lottengrün“ soll eine abschließende Bearbeitung der untertägigen bergbaulichen Objekte im Projektgebiet erfolgen. (Der Teilbereich 1 - Grubenbauverwahrung Grubenfeld Bergen ist nicht Gegenstand der hier abgefragten Bearbeitung.)

7 Leistungsinhalt

Planungsleistung im Sinne von § 43 HOAI 2021 im Leistungsbild Ingenieurbauwerke in den Leistungsphasen 1 - 3, 5 - 7 und optional in Leistungsphase 8 sowie nachfolgende Besondere Leistungen in den Leistungsphasen 2 und 3 sowie optional in Leistungsphase 8:

LPH 2 und 3:

- 1 Pauschale Beschaffung Unterlagen
- 1 Pauschale Archivrecherche
- 1 Pauschale Bergschadenkundliche Bewertung
- 12 Stück Vermessung
- 1 Pauschale Befahrung der Schadstellen
- 1 Pauschale Beschaffung Zustimmung der Eigentümer
- 2 Stück Prüfung radiologische Situation
- 1 Pauschale Mitwirkung Genehmigungsanträge

Jeweils optional in LPH 8:

- Voraussichtlich 6 Monate Örtliche Bauüberwachung
- 1 Stück Prüfen von Nachträgen
- 12 Stück Ingenieurgeologische Begleitung
- 12 Stück Baubegleitende Vermessung
- 1 Tag Videosondierung
- 1 Stück Abschlussdokumentation
- 28 Stunden Gleitende Projektierung

8 Geschätzte Baukosten

Werden in den Vergabeunterlagen benannt

9 Leistungszeitraum

Der voraussichtliche Leistungszeitraum ist von April 2026 (Beginn der Planungsleistung) bis September 2028 (Beendigung der Leistungen LPH 8, einschl. Besonderer Leistungen), vorbehaltlich der Übertragung der optionalen Leistungen.

Der Leistungszeitraum der Örtlichen Bauüberwachung ist abhängig vom Beginn der Bauarbeiten und ist über deren gesamte Dauer erforderlich. Die Bauzeit wird mit 6 Monaten angenommen.

10 Frist zur Interessenbekundung

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an der beabsichtigten Vergabe haben, teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der Vergabenummer und Ihrer Kontaktdaten bis spätestens

28.01.2026

mit.

11 Hinweise

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Aufruf nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und die Interessenten nicht an ihre Interessenbekundungen gebunden sind.

Es werden keine Kosten für die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren erstattet.